



Sauercup News

Hallo, endlich schreib ich mal ein Newsletter, da ich so spät dran bin ist je vieles passiert. Wir hatten den Minicup, leider nur mit 2 Wertungstagen, nach Verlängerung, und etliche Piloten waren schon sehr fleissig unterwegs, hier zu Hause oder in den bekannten Eldorados.

Wenn die Saison auf den ersten Blick nicht super aussieht, so gab es doch einige sehr gute Tage, auch mit hoher Basis, und man sieht auch dass bei schwachen Wetterlagen auch geflogen wurde, so wie dann natürlich auch auf dem Mini Cup.

Useldange schickt ja den Arcus M ins Rennen, der ja auch verchartert wird. So fanden zum Beispiel Romain und Tommy auch wieder das eine oder andere Mal eine Abwechslung vom sonstigen Touren auf ihrem EE, und flogen auch zusammen im Arcus. Guy's Bruder findet auch Gefallen am Segelflug, und wird wohl die Kilometer in seinen Paraglider arg vermissen! Guy fliegt ja fast nur im Arcus und sein Quintus steht als Ersatzflieger bereit, wenn der Arcus verchartert ist. In der Offenen Klasse dominiert Guy mit seinen Arcus (und Quintus) Flügen wie gewohnt. Etliche Piloten des CLVV lernen dazu, mit Guy mal 700 bis 900 km zu fliegen

Bei den Utscheidern hat Jörg Steffen etliche Male auf die Vereins Ls3 zurückgegriffen, da er seine eigene im Tuning hat, mit Verspätung. Aber die AW, sein stärkster Konkurrent, hatte fast immer die langen Ohren an, so dass, zumindest in der nationalen Wertung, Jörg alle Chancen hat, was reißen zu können. Aber auch Markus Lenz ist sehr gut unterwegs, und hat gezeigt, dass er im Teamflug eng mitfliegen kann und beim Minicup sehr lange im Rückspiegel der AW hängt.

International war Günter Hill schön unterwegs ab Zell, mit seinem besten Flug mit 786 km. Auch die anderen Flüge waren meistens über 500 km, so dass Günter sicher zufrieden sein kann. Marc Bosseler und Roland Reckel waren im Pech: Niederöblarn gab erst in der 2 Woche was her, wo beide aber abreisen mussten. Carlo und Lex, die länger bleiben konnten, bekamen super Wetter und flogengut durch die Gegend. Vorher war Lex ja in Sondrio, aber konnte nicht richtig punkten und machte nur einen Flug mit seinem eigenen Flieger, konnte aber auch schöne Welle fliegen.



Nico Strewinsky weilte in Vinon und macht auch schöne Flüge, mit einem Arcus T und konnte auch die berühmte Pic de Bure Welle erwischen. Die grossen Strecken kommen wohl im Sommer. Mittlerweile sind die Utscheider schon in St. Crépin angekommen und geniessen im Moment gutes Wetter mit hoher Basis, aber auch Gewitter, wie so oft im Juli.

National gab es auch gute Tage und Guy verpasst nur knapp das 1000er mit seinem Arcus M. Dan Zanitzer lässt es dieses Jahr ruhiger angehen, er möchte entspannt seine Flüge geniessen. Als er die 800 km nicht melden wollte, wurde der Verfasser dieser Zeilen blass im Gesicht, so dass Dan dann doch den Flug meldete.

Helmut Plunien fliegt auch etliche Male und macht schöne Punkte für die Konzer auf seinem Silent, wie die 380 km im Dreieck am 21. Juni. Die AW hat wohl bald nichts mehr zu lachen, die D-KLOL liegt krass im Nacken und mit nur 11 Punkten Vorsprung muss Arny wohl Lex vorbeiziehen lassen. Günter Hill und Rajiv Aurora machen auch noch in der 18m Klasse mit, welche sicherlich spannend bleibt. Beide habe ihre 6 Flüge noch nicht voll, aber da wird sicher noch was kommen. Stephan Waxweiler hat noch nicht richtig Gas gegeben, aber er ist definitiv auch noch mit dabei.

Bei den kleineren Ohren sind Markus Lenz und wie schon gesagt Jörg Steffen sehr gut unterwegs, beide sollten die Rechnung aber nicht ohne die Susanne machen. Die fliegt so gut, die könnte Mann doch glatt sofort heiraten :)

Andere Piloten lassen es noch langsamer angehen, besonders in der Vintage Klasse. Aber die etlichen tage mit viel Wind oder Abschirmungen machen es diesen Kollegen ja nicht einfach.

Sauercup Minicup:

Der Mini Cup war ja vom 8 bis 10 Juni vorgesehen, aber da nur ein Tag geflogen werden konnte, gab es dann mit Einverständnis der Teilnehmer noch einen 2. Wertungstag am 16. Juni.

Der erste Tag ging über eine AAT von 150/488 km, so dass für jeden was dabei sein sollte, mit einer Minimum Time von 2h30'. Das Wetter war alles andere als berauschend, mit immer wieder Abschirmungen und auch der Wind war ein Thema.

Die AW startete als erster, mit der 27 mit Susanne am Knüppel, im Rückspiegel. Beide flogen gut im Team, bis Susanne sich entschied doch weiter zu gehen, dann aber an der 3. Wende doch Zeit verlor. Es galt natürlich oben zu bleiben, schnell zu fliegen war nicht unbedingt angesagt, und in Hinsicht auf die Abschirmung galt es auch nicht die erste Wende ganz auszufliegen. Holger, Markus und Nico fanden das aber toll und schafften dann die Strecke nicht mehr, verloren zuviel Zeit und fielen in die Abschirmungen hinein.

Am Ende gab es 2 Finisher, Arny und Susanne, aber auch etliche Kilometer für alle anderen. An einem solchen Tag hätten die meisten entweder nur lokal geflogen oder wären gar nicht gestartet. In dem Sinne war es ein schöner Tag, und auch die Stimmung war in Utscheid sehr schön. Aussenlander in Bitburg wurden auch prompt wieder von Willy abgeholt. Romain schleppte alle, inklusive den Duo, mit der neuen Turbo Dimona in die Luft. Dank an den CLVV und natürlich Romain für die Schleppts.



Der 2. Tag war auch spannend, am Anfang eigentlich relativ einfach, aber auch hier wollte das Wetter nicht konstant gut bleiben und es wurde zunehmend stabiler und blauer. Markus Lenz flog flott voraus und war gut unterwegs, zusammen mit Susanne. Beide holten am Ende die AW ein, welche ein bisschen mehr Kilometer holte, aber dann am Ende auch Zeit verlor. Diesmal war ebenfalls eine AAT über 80 bis 286 km ausgeschrieben.

Am Ende entschied sich die AW für einen knappen, schnellen, tiefen und nicht vorbildlichen Endanflug, da ihr Pilot dann doch den Wind falsch einbezog. Aber es passte halt, aber ist definitiv nicht zum Nachmachen!

Markus gewinnt aber den Tag mit 58 km/h vor der AW mit 62 (aber höherem Index) und Susanne auf Platz 3. Am Ende setzt sich die AW vor Susanne Maurer und Markus Lenz durch.

Leider starteten ausser den 3 nur noch Georg Lenz und Wolfgang Ames an diesem 2. Tag die Task. Am Ende war es aber auch hier dass man bei eigentlich nicht gutem Wetter geflogen ist.

Es war für alle eine schöne Erfahrung, und die Auswertung über Soaringspot und See You war cool, und funktionierte gut.

Wertungen im Sauer cup:

Da Guy mit dem Arcus offene Klasse fliegt, liegt er hier vorne, vor Dan auf seinem Nimbus. Die 18 m Klasse bleibt spannend mit der AW noch sehr knapp vor Alex Krieger. Beide trennen unr 11 Pünktchen. Dann kommen auch relativ knapp Günter Hill, sowie Stephan und Rajiv. Alle können das Ding noch für sich entscheiden, die Flüge sind noch nicht alle unbedingt voll, respektiv ist noch großes Punktepotential da, weil die Flüge nr 3 bis nr 6 noch bei den meisten um die 200 bis 300 Punkte (nur) liegen.



Bei den 15 m Fliegern (nehme sie alle zusammen) sind Susanne Maurer, Helmut Plunien und Markus Lenz, aber auch Jörg Steffen gut unterwegs. Auch hier ist noch alles offen, definitiv auch noch in der Vintage Klasse, wo im Sauer cup national Christoph Adel noch nicht soviel in der K6 unterwegs war. Er hat international bereits auf dem einen oder anderen Platz geflogen (Unterwössen, Fuessen und Dobenreuth)

Bei den 20 m Fliegern lohnt es dich den Arcus zu holen, Roland Reckel und Romain Buttet (jeweils mit anderen Copiloten) liegen auf Platz 1 und 2. Dann kommt Kurt Hubert mit dem Janus aus Utscheid.

Auch die Standardklasse ist noch sehr offen, aber um Susanne einzuholen, muss dann doch ehrgeizig ans Werk gegangen werden!

Im Internationalen Sauer cup wurde von etlichen Piloten bereits fleissig geflogen. Guy war ja in Bitterwasser und ist schon definitiv Sieger in der Offenen Klasse. Günter Hill hatte ja gutes Wetter ab Zell und liegt in der 18m Klasse

vorne. Dahinter liegt Lex mit den guten Flügen ab Niederöblarn auf Platz 2 und Rajiv (unter anderem ab St Auban) auf Platz 3. Stephan steht weiter vorne, jedoch mit 1000 Punkten auf Doppelsitzer, so dass er dann 18m technisch weniger Punkte hat.

In der 15 m Klasse ist Helmut mit den lokalen Flügen weit vorne, gefolgt von Susanne Maurer und Markus Lenz. Er ist sogar leicht hinter Christoph Adel auf der K6, der sicherlich das Zeug hat die Vintage Klasse für sich zu entscheiden.

Bei den Dosis hat Nico Strewinsky auf Arcus T ab Vinon gute Punkte geholt und liegt vor Roland Reckel und Carlo Lecuit, der ab Niederöblarn gut fliegen konnte.

So, die Wertungen hab ich so Pi mal Daumen abgeschätzt, also bitte entschuldigt falls ich was übersehen habe.

